

Solidarische Landwirtschaft (Solawi)

Die Solidarische Landwirtschaft ist eine neue Organisationsform in der Landwirtschaft, die sich in Deutschland etwa seit den 2000er Jahren verbreitet. Tendenziell wird sie von jungen Landwirte getragen, die sich für eine ökologische und nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln einsetzen. Das Prinzip der solidarischen Landwirtschaft ist die enge Kooperation zwischen den Abnehmern der Produkte und den Produzenten. Die Abnehmer bzw. Mitglieder bezahlen beispielsweise monatlich einen festen Betrag an die Produzenten und arbeiten freiwillig in alltäglichen landwirtschaftlichen Tätigkeiten wie Jäten oder Ernten mit. Dafür erhalten sie die geernteten Produkte wie Gemüse und Getreide von den Produzenten. Manche Betriebe werden genossenschaftlich, manche andere sind in Form vom eingetragenen Verein organisiert.

Angeblich soll die Idee dieser Form der Landwirtschaft von Japan übernommen sein. Für den Prozess dieser Übernahme seit etwa 1970er Jahre sind aber kaum Belege zu finden. Deutschland weit sind die Betriebe der solidarischen Landwirtschaft im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft organisiert. Dieses Netzwerk dient zum Austausch und zur Beratung der Betriebe untereinander. Darin sind über 400 Betriebe und Initiative vertreten.

Hier stelle ich einen Betrieb der solidarischen Landwirtschaft Vorderpfalz vor (www.solawi-vorderpfalz.de). Dieser Betrieb wird von vier hauptamtlichen Gärtnern betrieben und beliefert landwirtschaftliche Produkte an über 150 Haushalte. Jede Haushalte bezahlt 100 Euro pro Monat, wofür sie jede Woche die geernteten Gemüse für ihren Bedarf erhalten. Dafür wird von den Mitgliedern die Mithilfe sowohl in landwirtschaftlichen als auch verwaltungstechnischen Arbeiten erwartet. Getragen wird der Betrieb also von einer Gemeinschaft von Mitgliedern. Die Erfolge des Betriebs hängt daher vom guten Miteinander der Mitglieder. Daher ist diese Form der Landwirtschaft von sozialen Komponenten abhängig. Dafür können die Betreiber wesentlich längerfristig planen als konventionelle Landwirte. Darüber hinaus kennen sich die Abnehmer und Produzenten sehr gut untereinander, so dass die Produzenten auch auf die Wünsche der Abnehmer eingehen können. Die Gemüse und Getreide werden unter den Anbaugrundsätze wie „ohne Pestiide und mineralische Dünger“, „schonende Bodenbearbeitung“ und „Anbau in Mischkulturen“ betrieben. So erhalten die Mitglieder biologisch angebaute Nahrungsmittel direkt aus der Region, in der sie leben.

Gerade die jetzigen Krisen wie die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg machen deutlich, wie wichtig es ist, dass die für das Leben wichtige Nahrungsmittel möglichst regional in der Nähe der Wohnorte der Abnehmer produziert werden müssen. Eine Lebensform wie die Solidarische Landwirtschaft kann als Modell für die zukünftige Gestaltung der Gesamtgesellschaft angesehen werden.

連帯農業（略称：ゾラヴィ）

連帯農業は、2000年頃からドイツで広まっている新しい農業組織形態だ。環境に優しく、長続きする作物づくりを目指す若い農業家たちが、ますます参加する傾向にある。連帯農業の原則は、農産物の消費者と生産者の緊密な連携だ。消費者ないし会員は、毎月生産者に定額会費を支払い、除草や収穫などの日々の農作業を自発的に手伝う。そのかわりに野菜や穀物のような収穫された農作物を一定割合で得る。農協が経営する場合もあれば、登録団体の形で組織されている場合もある。

この農業の構想は日本から得られたらしい。ただし1970年代以降どのような経緯で伝わったのは、ほとんど解っていない。ドイツ全土で連帯農業の経営団体が、連帯農業ネットワークで繋がっている。このネットワークは団体間の意見交換や助言に役立っている。それには400以上の経営団体や市民運動が参加している。

連帯農業窓口になっているある経営団体を紹介しよう(www.solawi-vorderpfalz.de)。この団体は4人の専業園芸家によって経営され、150世帯以上のために農産物を作っている。各家庭ひと月100ユーロを支払い、毎週自分たちのニーズに応じて一定割合の収穫野菜を得る。会員たちには農作業だけでなく、事務作業の助力も求められる。つまりこの団体は、会員たちの共同体によって運営されているのだ。したがって経営が上手くいくかどうかは、会員たちの良好な人間関係にかかっている、この農業形式は、社会的要素が非常に強い。そのようにして経営者たちには継続的な農業が可能になり、根本的に従来の農業よりも長期的なスパンで計画ができる。さらには消費者と生産者がお互いによく知り合えるので、生産者は消費者の要望にも応えられる。野菜や穀物は「無農薬、化学肥料不使用」「土壌に優しい農業」「偏らない多様作づけ」で育てられる。こうして会員たちは、自分たちが住んでいる地元で作られた有機農業作物を産地直送で得るのだ。

コロナ・パンデミックやウクライナ紛争のような問題が起きている現状で、生活に必要な食料品をできるだけ消費者の居住地から近い地元で生産することの重要性が明らかになった。その意味で連帯農業のような生活様式は、未来の総共同体の一つのモデルケースと見なされうる。